



Newsletter

der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde

14. März 2024, Nr. 10/2024

VERTRAUEN UND FREUDE

Gelassenheit, Mut und Weisheit

Liebe Freunde der Kirchgemeinde Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen

Unter der Nummer 843 im Kirchengesangbuch haben wir am Sonntag kräftig gesungen: «Vertraut den neuen Wegen», passend zur Botschaft der Freude und Zuversicht selbst in stürmischen Zeiten und ich fragte mich zugleich, was mit «Wegen» gemeint sei – noch in der Mehrzahl, und wäre denn nicht das Vertrauen weniger verschwenderisch auf den einen neuen Weg besser angewandt? Oder ist es eher umgekehrt so zu verstehen, dass bei nur einem Weg das Vertrauen quasi verschwendet wäre, weil die Wahl gar nicht bestünde? Braucht es Vertrauen, wenn der Weg ohnehin «ausweglos» ist? Oder ist Vertrauen unabhängig von äusseren Umständen, eine Sache der inneren Haltung bloss?

Aha, denke ich mir, Vertrauen hat etwas mit Freiheit, genauer Wahlfreiheit zu tun. Einen Augenblick weiter komme ich noch zu einer anderen Überzeugung: Vertrauen hat mit Gelassenheit, Mut und Weisheit zu tun – und mit der Demut, dass unsere Erkenntnisfähigkeit der Hilfe bedarf.

Unter der Nummer 844 im Kirchengesangbuch, also gleich anschliessend, finden wir Reinhold Niebuhrs berühmtes Gebet:

*Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Das Originalgebet ist etwas länger und holt weit aus. Aber die drei Zeilen bringen die Sache auf den Punkt. Niebuhr, wie auch sein Bruder Richard, war ein einflussreicher amerikanischer Theologe deutscher Abstammung und hat viel über die grossen Herausforderungen seiner Zeit geschrieben. Er hat das Gebet vermutlich in den 1930er Jahren schon geschrieben, aber 1943, also mitten im Zweiten Weltkrieg veröffentlicht – wahrlich in Zeiten grosser Herausforderungen.

Unsere Herausforderungen mögen kleiner erscheinen. Aber gemessen an unserem Vermögen, Gelassenheit, Mut und Weisheit aufzubringen, sind sie immer gross.

Es heisst: «Gib mir...!» Also muss es ein Geschenk sein.

Ich wünsche Ihnen eine zuversichtliche Woche.

Für die Kirchenpflege

Ihr, Fritz Weibel

RÜCKBLICK

Laetare: Freude selbst in schweren Zeiten

Esther Maria Meyer hat am vergangenen Sonntag zu «Troost angesichts schwerer Zeiten – Gottesdienst an Laetare» gepredigt. Sie erzählt uns, dass der Name des Sonntags dem Buch Jesaja (66,10) entnommen ist: «Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart.» Selbst angesichts der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier (587v.Chr.) soll hier Freude aufkommen! Das ist eine starke Botschaft, die uns mitten in der Passionszeit Trost spenden soll. Immer wieder gibt es «Passionszeiten» in unserem Leben; die 40 Tage vor Ostern sollen uns daran – aber eben auch die Kraft des Trosts, erinnern. Echten Trost, übrigens, nicht die billige Variante, die zwar gut gemeint ist, aber nicht auf das Leiden einzugehen vermag.

Der Gottesdienst war wieder gut besucht. Laetare -- es war eine Freude! Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind.

AUSBLICK

Spiel- und Jass-Nachmittag

Freitag, 15. März, 14 – 16:30 Uhr Pfarrscheune Kilchberg

Die Spielnachmittag erfreuen sich grosser und wachsender Beliebtheit. Alle sind herzlich eingeladen (Kinder in Begleitung Erwachsener). Spiele sind vorhanden, aber eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Tee, Kaffee und Gebäck werden offeriert. Es ist keine Anmeldung nötig.

Gottesdienst

17. März 2024, 10:00 Uhr

Kirche St. Martin, Kilchberg

Leila Thöni führt durch den Gottesdienst und wird von Dominique Gisin an der Orgel begleitet. Die Kollekte ist für ACAT bestimmt. Alle, auch und gerade Familien sind herzlich willkommen!

GEMEINDEENTWICKLUNG I

Anina Suri kommt zu uns

Hier ist ein Grund zur grossen Freude mitten in der Passionszeit: Die Kirchenpflege hat an der gestrigen Sitzung Frau Anina Suri als neue Religionslehrerin gewählt. Sie wird im neuen Schuljahr ab August die



Klassen 3 bis 6 unterrichten. Wir konnten mit Anina Suri eine gut ausgebildete und erfahrene Religionslehrerin für unsere Kirchgemeinde gewinnen.

Anina Suri hat zwei Töchter und lebt in Buus, wo sie sich auch ehrenamtlich in der Kirche engagiert. Sie unterrichtet zurzeit in Ziefen, Lupsingen und Arboldswil.

Sie freut sich auf die zusätzliche Stelle in Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen und wir freuen uns auf Dich!

Herzlich willkommen, Anina! Wir wünschen Dir erfolgreiches Wirken und Gottes Segen.

GEMEINDEENTWICKLUNG II

Gottesdienste 2024, zweites Halbjahr – eine g'freute Sache!

Das Gottesdienstteam bestehend aus neun (!) engagierten Menschen hat sich am Dienstagabend getroffen und den Gottesdienstplan für das zweite Halbjahr 2024 entworfen. Es freut uns riesig (Laetare!), dass wir auch für die zweite Jahreshälfte ein abwechslungsreiches, reichhaltiges Programm

zusammenstellen durften. Nie habe ich gehört, das können wir nicht! Oder: Das können wir uns nicht leisten! Oder: Wer soll das organisieren? Stattdessen habe ich gehört: Oh, das könnte ich doch machen. Und: Ich würde das gern machen. Und ferner: Vielleicht können wir es ja zusammen machen? Dann dazu: Es ist ein Geschenk, für die Kirchgemeinde tätig zu sein.

So kommt es, dass wir auch von Juli bis Dezember jeden Sonntag Gottesdienst feiern dürfen. Dabei gehen wir auch neue Wege («Vertrau den neuen Wegen...») und scheuen uns nicht, dies und jenes auszuprobieren. Vor allem wollen wir Jugendliche vermehrt in das Geschehen einbeziehen, der Gemeinde Möglichkeiten zum Mitmachen bieten und viel tolle Musik machen. Chöre, Solisten und Gruppen werden zu Gast sein. Die Pfarrscheune wird noch mehr zu einem offenen Ort der Begegnung. Es ist ein grosses Fest geplant.

Das Beste ist: Wer noch zusätzliche Ideen hat, ist eingeladen diese einzubringen. Wir werden vermutlich ja, ja und ja sagen.

FRITZ WEIBEL

AMTSWOCHEN

Bis 19. März 2024:

Pfarrer Martin Schmutz, 077 529 31 16

Ab 20. März 2024:

Pfarrer Fritz Ehrensperger, 079 380 80 51

KONTAKT

Unterricht, Konfirmanden

Britta.Pollmannn@ref-kilchberg.ch

Kirchenpflege

Fritz Weibel, 079 430 23 79,

fritz.weibel@ref-kilchberg.ch

Sigristin

Sabine Mathä, 079 709 59 69

sabine.mathae@ref-kilchberg.ch

SEID NICHT TRÄGE IN DEM, WAS IHR TUN SOLLT. SEID BRENNEND IM GEIST. DIENT DEM HERRN.

RÖMER 12:11

ref-kilchberg.ch